

Zahl der Mitglieder steigt weiter

Jahresabschlussfeier: Beim Alpenverein geht's weiter bergauf

Kaufbeuren – „Die Mitgliederzahl ist auch im Jahre 2018 weiter angestiegen – von 5.808 am 1. Januar 2018 auf nunmehr 6.029 Mitglieder per 31. Dezember 2018.“ Mit einem gewissen Stolz konnte erster Schatzmeister Marcus Zappe bei der Jahreshauptversammlung der DAV-Sektion Kaufbeuren-Gablonz auf diese erfreuliche Entwicklung des größten Vereins in unserer Region hinweisen. Aber auch sonst gab es viel Erfreuliches aus der Vereinsarbeit des zurückliegenden Jahres zu berichten.

In seinem Jahresrückblick erinnerte der erste Vorsitzende Ralf Trinkwalder an verschiedene Höhepunkte der letzten Saison. So war das zehnjährige Jubiläum der Zusammenlegung der beiden Alpenvereins-Ortsgruppen aus Kaufbeuren und Neugablonz am 23. Juni ein willkommener Anlass, dies gebührend zu feiern. Ein neu gegründeter „Stammtisch“ gedeihe bestens und soll generationsübergreifend für neue Impulse sorgen. Ziel sei es auch, dass die einzelnen Gruppen noch enger und intensiver künftig zusammenarbeiten. Deshalb möchte man im kommenden Jahr einen eigenen Referenten als Sprachrohr und Bindeglied zwischen den einzelnen Abteilungen in die Vereinsarbeit einbinden.

Viele Touren, Kurse und zwei Ehrungen

An die 80 Touren wurden 2018 durchgeführt und an zahlreichen Kursen und Lehrgängen teilgenommen. Auch im Hintergrund wurde viel geleistet. Trinkwalder dankte dabei den ehrenamtli-



Freuten sich, über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten zu können, die Vorstandschaft der DAV Sektion Kaufbeuren-Gablonz: 1. Vorsitzender Ralf Trinkwalder und 1. Schatzmeister Marcus Zappe. 2. Vorsitzende Susanne Kraus, 2. Schatzmeister Uwe Brück (v. li.). Foto: Körber

chen Helfern bei der Biotoppflege und den Unterhaltsarbeiten an der „Schallerkapelle“. Bei einem sogenannten Helferabend im Januar dieses Jahres gab es dafür ein von Herzen kommendes Dankeschön.

Sichtbares Zeichen für geleistete Arbeit und gezeigtes Umweltbewusstsein war die Vergabe von zwei Auszeichnungen an Vereinsmitglieder. So erhielt Rüdiger „Flint“ Friedrich-Brutscher für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement als Touren- und Skigymnastikleiter die Ehrenamtsmedaille der Stadt Kaufbeuren in Gold. Dr. Ralf Ebner, der sich seit

vielen Jahren für eine intakte Umwelt einsetzt und an DAV-Projekten beteiligt ist, wurde für sein vorbildliches Umweltverhalten ebenfalls durch die Stadt geehrt und ausgezeichnet.

Weitere neue Projekte und Vorhaben

Zweite Vorsitzende Susanne Kraus, berichtete von durchgeführten Arbeiten im Bereich der Ammergauer Berge. Mit dem Anbringen von neuen einheitlichen Schildern soll 2019 dieser Arbeitseinsatz beendet werden.

Zum Thema „Mountenbike – konfliktfrei“ will der DAV eine In-

formationsoffensive starten und die Stadt Kaufbeuren dabei verstärkt „mit ins Boot holen“.

Ein größeres Projekt, zu dem jetzt schon viele Freiwillige gesucht werden, ist der Bau eines sogenannten Pumptracks. Dabei handelt es sich um einen circa einen Meter breiten und als Rundkurs angelegten „Biketrail“, der mit entsprechenden Elementen wie Wellen, Steilwandkurven und Sprüngen ausgestattet sein soll.

Anlässlich der DAV-Jubiläums-Filmtour „Berge 150“ fand bereits am 20. März im Corona-KinoPlex ein Filmabend statt. Dabei feierte der Deutsche Alpenverein

sein 150-jähriges Jubiläum. Die besten Bergfilme aus 100 Jahren Bergfilmgeschichte wurden dabei gezeigt.

Bereits am Mittwoch, 27. März findet im Vereinszentrum ein weiterer interessanter Filmabend statt. Jürgen Schafroth zeigt dabei zwei Bergfilme: „Auf schmalen Grat“ und eine „Skitour in die Unterwelt“. Der Eintritt ist frei.

In drei Jahren schuldenfrei

Erfreuliche Zahlen konnte Schatzmeister Marcus Zappe den Anwesenden in seinem Bericht vortragen. Neben der guten Entwicklung der Mitgliederzahl wiesen auch die Zahlen der Buchhaltung auf eine gesunde Entwicklung der Sektion hin. Mit Beifall wurde der augenblickliche Kassenstand und der Hinweis aufgenommen: „In drei Jahren können wir schuldenfrei sein und uns dann wieder neuen Projekten widmen.“

Erstmals Jugendvollversammlung

Jugendreferent Marco Lombardini berichtete von der erstmals durchgeführten Jugendvollversammlung und von den Aktivitäten innerhalb der einzelnen Jugendgruppen. Eine neu beschlossene Jugendordnung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gebilligt.

Abschließend wurden noch vier verdienstvolle Jugendleiter – Sophie, Gesa und Simone Scupin sowie Julian Jablonski – mit kleinen Geschenken verabschiedet und für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Sektion gedankt.